

11. März 2026

Pressemitteilung

Sanierung ohne Großbaustelle – Saußbach-Düker in Freyung im Reliningverfahren erneuert

Freyung – Im Zuge der laufenden Kanalsanierung hat die Niederlassung Regenstau der Geiger Kanalsanierung in Freyung zwei bestehende Schmutzwasserleitungen in Form von Dükern unter dem Saußbach erfolgreich erneuert. Ziel der Maßnahme war es, die Leitungen ohne umfangreiche offene Tiefbauarbeiten zu sanieren und Eingriffe in Gewässer, Verkehrsflächen sowie die bestehende Infrastruktur auf ein Minimum zu reduzieren. Auftraggeber war die Stadt Freyung, die Planung erfolgte durch das Ingenieurbüro Wolf.

Mit der Ausführung wurde die Geiger Kanalsanierung beauftragt, die ihre besondere Kompetenz im Bereich geschlossener Sanierungsverfahren unter Beweis stellte. Durch den gezielten Einsatz moderner Reliningtechnik konnte die Erneuerung effizient, präzise und mit deutlich reduziertem baulichem Eingriff umgesetzt werden.

Die beiden rund 30 Meter langen Leitungen führten in ein vorgelagertes Rückhaltebecken und bestanden ursprünglich aus Stahlrohren mit DN 500 (Hauptleitung) und DN 300 (Notleitung). Im Rahmen der Gesamtmaßnahme wurden die Querschnitte hydraulisch optimiert. Die neuen Innendurchmesser von 238 Millimetern beziehungsweise 205 Millimetern sind hydraulisch ausreichend dimensioniert und gewährleisteten langfristig einen sicheren Betrieb.

Um das zentrale Ziel – die Erneuerung ohne großflächige Aufgrabungen – konsequent zu erreichen, wurde die Sanierung in geschlossener Bauweise mittels Reliningverfahren ausgeführt. Dabei zog Geiger Kanalsanierung neue PE-/PP-Rohre (Flexirohre) in die bestehenden Stahlleitungen ein. Es waren lediglich punktuelle Tiefbauarbeiten zur Herstellung der Zugänglichkeiten erforderlich; auf der Gegenseite bestanden bereits Schächte. Nach der Reinigung und Trockenlegung der Altleitungen sowie der Herstellung von Seilverbindungen wurden die neuen Rohre in sechs Meter langen Stücken verschweißt, auf dem Baufeld vorgefertigt und anschließend in die Bestandsleitungen eingezogen. Abschließend erfolgten die Verfüllung des Ringraums sowie die fachgerechte Ausbildung der Übergänge zu den bestehenden Normrohren.

Dank der fachgerechten und technisch anspruchsvollen Ausführung durch Geiger Kanalsanierung konnte die Maßnahme wirtschaftlich, nachhaltig und nahezu ohne Beeinträchtigung des Umfelds realisiert werden. Die geschlossene Bauweise erwies sich dabei als zukunftsorientierte Lösung, die sowohl den hydraulischen als auch den betrieblichen Anforderungen vollumfänglich gerecht wird.



Einziehbaugrube

© Geiger Kanalsanierung



Schweißen des Rohrstranges

© Geiger Kanalsanierung



Vorstrecken des Rohrstranges

© Geiger Kanalsanierung



Einziehvorgang © Geiger Kanalsanierung

Pressekontakt:

Anna Ohnmacht
Geiger Kanaltechnik GmbH & Co. KG
Bleicherstraße 8
87437 Kempten
anna.ohnmacht@geiger-gks.de
+49 831 57115-43

Nach Abdruck Belegexemplar erbeten.